

RS OGH 1957/11/20 7Ob390/57, 2Ob350/65, 8Ob117/75, 1Ob626/79, 1Ob734/82, 8Ob557/84 (8Ob558/84), 8Ob2

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 20.11.1957

Norm

WG Art17 A

Rechtssatz

Art 17 WG schließt nur solche Einwendungen aus, die auf Beziehungen zu Dritten beruhen. Solange sich Gläubiger und Schuldner des Grundgeschäftes gegenüberstehen, darf der Wechselschuldner dem Wechselgläubiger alles entgegensetzen, was er aus diesem Geschäft einwenden kann.

Entscheidungstexte

- 7 Ob 390/57
Entscheidungstext OGH 20.11.1957 7 Ob 390/57
Veröff: JBl 1958,551
- 2 Ob 350/65
Entscheidungstext OGH 02.12.1965 2 Ob 350/65
- 8 Ob 117/75
Entscheidungstext OGH 04.06.1975 8 Ob 117/75
- 1 Ob 626/79
Entscheidungstext OGH 13.06.1979 1 Ob 626/79
- 1 Ob 734/82
Entscheidungstext OGH 03.11.1982 1 Ob 734/82
Vgl auch; Veröff: SZ 55/614 = JBl 1983,441 = RZ 1984/1 S 15
- 8 Ob 557/84
Entscheidungstext OGH 25.01.1985 8 Ob 557/84
- 8 Ob 29/90
Entscheidungstext OGH 28.11.1991 8 Ob 29/90
Beisatz: Durch Art 17 WG ist nämlich grundsätzlich nur der Zweiterwerber des Wechsels geschützt, gegenüber dem ersten Nehmer kann der Wechselschuldner alle seine Einwendungen erheben. (T1) Veröff: SZ 64/169 = JBl 1992,525 = ÖBA 1992,579 = RdW 1992,74
- 1 Ob 627/93

Entscheidungstext OGH 03.05.1994 1 Ob 627/93

Vgl

- 8 Ob 213/99b

Entscheidungstext OGH 23.11.2000 8 Ob 213/99b

Auch; Beisatz: Stehen sich im Wechselmandatsverfahren Gläubiger und Schuldner des Grundgeschäftes gegenüber, kann der Wechselschuldner auch Einwendungen aus dem Grundgeschäft erheben (ausdrücklich gegenteilig zu 2 Ob 600/87). (T2); Veröff: SZ 73/184

- 8 Ob 167/06a

Entscheidungstext OGH 22.02.2007 8 Ob 167/06a

nur: Art 17 WG schließt nur solche Einwendungen aus, die auf Beziehungen zu Dritten beruhen. (T3)

- 8 Ob 156/09p

Entscheidungstext OGH 22.04.2010 8 Ob 156/09p

Auch; Beisatz: Einwendungen aus dem Grundgeschäft können dem Wechselinhaber iSd Art 17 WG auch dann entgegen gehalten werden, wenn dieser in die der Wechselbegebung zugrunde liegenden Vereinbarungen derart eingebunden ist, dass nach dem verfolgten Geschäftszweck ein einheitliches Rechtsgeschäft vorliegt. (T4); Veröff: SZ 2010/44

- 8 Ob 147/17a

Entscheidungstext OGH 28.08.2018 8 Ob 147/17a

Veröff: SZ 2018/63

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1957:RS0082420

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

05.06.2020

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at